



Professor Dr. Detlef Schlöndorff †

Am 16. Oktober 2019 verstarb Professor Dr. Detlef Schlöndorff, Facharzt für Innere Medizin, zuletzt wohnhaft in New York/USA, im 77. Lebensjahr.

Schlöndorff wurde am 15. Januar 1942 in Wiesbaden geboren. Er studierte Humanmedizin an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, der Yale University in New Haven, USA, der Universität Paris und an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. 1968 legte er das Staatsexamen ab, 1970 folgten Approbation und Promotion. Seine ärztliche Weiterbildung absolvierte er unter anderem am Brooklyn Hospital in New York, am Montefiore Hospital New York, an der Uni-Klinik Frankfurt und am Albert Einstein College of Medicine in New York. 1973 erhielt er in den USA die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin (Board of Internal Medicine) und 1978 für Nephrologie (Board of Nephrologie). 1982 übernahm Schlöndorff eine Gastprofessur in Paris, 1985 wurde er vom Albert Einstein College of Medicine in New York zum Professor ernannt. 1993 erwarb er die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin und den Schwerpunkt Nephrologie in Deutschland. In diesem Jahr wurde er auf den Lehrstuhl für die Medizinische Poliklinik Innenstadt am Klinikum der LMU München berufen. Von 2000 bis 2004 war er kommissarischer Direktor der Medizinischen Klinik des Klinikums der LMU München.

Die klinische Arbeit von Schlöndorff befasste sich hauptsächlich mit Erkrankungen der Niere, deren Pathophysiologie, Klinik und Therapie. Seine Forschungsschwerpunkte umfassten die molekularen und zellulären Grundlagen von Nierenerkrankungen. Er war unter anderem Mitglied der American Society for Clinical Investigation, der International Society of Nephrology, der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, der Academie Nationale de Medicine und Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie. Auch international war er durch seine herausragenden Publikationen in hochrenommierten Journalen und seiner langjährigen Tätigkeit in New York sehr geschätzt, so war er Associate Editor von *Kidney International* und Mitglied im Editorial Board diverser Fachzeitschriften. Er wurde unter anderem mit der Franz-Volhard-Medaille und dem Jean Hamburger Award der International Society of Nephrology ausgezeichnet.

In seinen „Münchner Jahren“ war er Weiterbildungsbefugter für das Gebiet Innere Medizin und den Schwerpunkt Nephrologie.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Redaktion

Dr. Bernd Simon 75 Jahre

Am 15. November wurde Dr. Bernd Simon, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin aus München, 75 Jahre alt.

Nach dem Studium der Humanmedizin an der Freien Universität Berlin und an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München legte er 1970 das Staatsexamen ab und erhielt 1972 die Approbation und Promotion. 1979 wurde er als Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin anerkannt. Er war unter anderem an der Chirurgischen Poliklinik der Universität München, der Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen im Kindesalter am Deutschen Herzzentrum München und an der Kinderklinik des Städtischen Krankenhauses München-Harlaching tätig. 1981 ließ er sich in München in einer Einzelpraxis nieder, die 1986 in eine Gemeinschaftspraxis umgewandelt wurde. Ende 2013 übergab er die Praxis in jüngere Hände, ist aber weiterhin freiberuflich tätig.

Neben der Tätigkeit in der Praxis war Simon auch in der ärztlichen Selbstverwaltung engagiert und arbeitete als Delegierter zur Bayerischen Landesärztekammer von 1999 bis 2008 im Bayerischen Ärzteparlament mit. Außerdem war er Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) und Vorsitzender des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte e. V., Landesverband Bayern.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Die Redaktion

Wahlen bei Ärztlichen Kreisverbänden

Bei folgenden Ärztlichen Kreisverbänden wurde der Vorstand gewählt:

Ärztlicher Kreisverband Mittelschwaben

1. Vorsitzender:

Dr. Peter Czermak, Facharzt für Allgemeinmedizin (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

Dr. Peter Müller, Facharzt für Innere Medizin (Wiederwahl)

Ärztlicher Kreisverband Nordschwaben

1. Vorsitzender:

Sebastian Völkl, Arzt, Nördlingen

2. Vorsitzende:

Dr. Ulrike Bechtel, Fachärztin für Innere Medizin, Dillingen

Ärztlicher Kreisverband Starnberg

1. Vorsitzender:

Professor Dr. Hans Schobel, Facharzt für Innere Medizin, Starnberg (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

Dr. Joachim Weber-Guskar, Facharzt für Innere Medizin, Tutzing

Besetzung des Berufsgerichts für Heilberufe beim Landgericht München I

Da die fünfjährige Amtsdauer der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für die Berufsgruppe der Ärzte bei den Berufsgerichten am 31. Dezember 2019 ausläuft, hat der 78. Bayerische Ärztetag Persönlichkeiten zur Bestellung beziehungsweise Wiederbestellung bei den Berufsgerichten in München und Nürnberg und bei dem Landesberufsgericht in Nürnberg vorgeschlagen.

Die Präsidentin des Landgerichts München I hat Ende Oktober 2019 folgende Persönlichkeiten mit Wirkung vom 1. Januar 2020 für die Dauer von fünf Jahren zum Mitglied des Berufsgerichts für Heilberufe bestellt:

Dr. Hubert Bruckmayer, München

Merethe Moe, München

Dr. Astrid Muderlak, München

Dr. Ursula Reichelt, Schönau

Dr. Cora Nothnagel, Straßkirchen

Professor Dr. Bruno Märkl, Augsburg

Bayerische Staatsmedaille für Verdienste um Gesundheit und Pflege

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml hat folgende Ärztinnen und Ärzte mit der Bayerischen Staatsmedaille für Verdienste um Gesundheit und Pflege ausgezeichnet:

Dr. Elisabeth Birkner, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Nürnberg

Dr. Götz Gerresheim, Facharzt für Anästhesiologie, Neumarkt

Professor Dr. Bernd Griewing, Facharzt für Neurologie, Bad Neustadt an der Saale

Dr. Hansjörg Keller, Facharzt für Urologie, Hof

Dr. Barbara Kieslich, Fachärztin für Innere Medizin, Tutzing

Professorin Dr. Mechthild Papoušek, Fachärztin für Nervenheilkunde, Rosenheim

Dr. Wolfgang Schulze, Facharzt für Strahlentherapie, Bayreuth

Privatdozent Dr. Christian Heim, Facharzt für Herzchirurgie, erhielt für seine aktuelle wissenschaftliche Publikation auf dem Gebiet der Transplantationsmedizin den Young Investigator Award 2019 der Deutschen Transplantationsgesellschaft.

Professor Dr. Bernhard Hemmer, Facharzt für Neurologie, hat das Amt des Dekans der Fakultät für Medizin der Technischen Universität München (TUM) übernommen. Zugleich ist er Mitglied im vierköpfigen Vorstand des Klinikums rechts der Isar.

Professor Dr. Peter B. Lupp, Facharzt für Laboratoriumsmedizin, Leitender Oberarzt des Instituts für Klinische Chemie und Pathobiochemie des Klinikums rechts der Isar der TUM erhielt den Felix-Hoppe-Seyler-Preis der Deutschen Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin (DGKL).

Professor Dr. Dr. h. c. Jürgen Schüttler, Direktor der Anästhesiologischen Klinik an der Friedrich-Alexander Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg, wurde als Schatzmeister in den Vorstand des Medizinischen Fakultätentags der Bundesrepublik Deutschland e. V. wiedergewählt.

Dr. Ulrich Schwiersch, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Fürth und 2. Vorsitzender

des Ärztlichen Bezirksverbandes Mittelfranken, wurde mit der Hartmann-Thiede-Plakette des Hartmannbundes ausgezeichnet.

Dr. Sebastian Zundler, Arzt, Medizinische Klinik 1 – Gastroenterologie, Pneumologie und Endokrinologie der FAU Erlangen-Nürnberg, wurde mit dem Innovationspreis der Deutschen Hochschulmedizin ausgezeichnet.

Preise – Ausschreibungen

GlaxoSmithKline-Forschungsstipendium für klinische Pneumologie

Die Deutsche Atemwegsliga schreibt auch im Jahr 2020 das GlaxoSmithKline-Forschungs-

stipendium für klinische Pneumologie (Dotation: 10.000 Euro) aus.

Mit diesem Stipendium möchte GlaxoSmithKline zusammen mit der Deutschen Atemwegsliga e. V. den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Pneumologie fördern. – *Einsendeschluss:* 29. Februar 2020.

Bewerbungen an: Geschäftsstelle der Deutschen Atemwegsliga e. V., Raiffeisenstraße 38, 33175 Bad Lippspringe.

Weitere Informationen: Dr. Uta Butt, Telefon 02732 769470, Fax 02732 769471, E-Mail: uta.butt@atemwegsliga.de

Cartoon

